

AGRANA

Foto: Agrana geralt

Die Durststrecke endet

Der Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern Agrana wartet mit einer positiven Gewinnwarnung auf. Das Management um CEO Stephan Büttner erwartet nunmehr im Geschäftsjahr 2025/26 einen deutlichen Anstieg des Betriebsergebnisses. Bisher ging Agrana von einer stabilen Ergebnisentwick-

lung aus. Food & Beverage Solutions läuft besser als geplant - mehr in den News auf Seite 2. Damit endet eine lange Serie, in der Agrana eher mit negativen Warnungen auffiel. Letztmals mit positivem Vorzeichen versehen war so eine Meldung im März 2023. Damals ging es um das Geschäftsjahr 2022/23.

Strabag im ATX



**„Wir bedienen vier
Wachstumsmärkte“**

CEO Stefan Kratochwill



In Kürze

» **Agrana.** Das Konzern-EBIT (Ergebnis der Betriebstätigkeit) der AGRANA Beteiligungs-AG fiel im zweiten Quartal 2025/26 (1. Juni bis 31. August 2025) mit rund 22 Mio. Euro höher als erwartet aus (Q2 2024/25: 24,3 Mio.) – ursprünglich war ein sehr deutlicher EBIT-Rückgang (um mehr als 50%) prognostiziert worden.

Im ersten Halbjahr erzielte AGRANA ein EBIT von rund 28 Mio. Euro (H1 2024/25: 56,6 Mio.). Die Umsatzerlöse betrugen rund 1.692 Mio. Euro (H1 2024/25: 1.861,7 Mio.).

Der Konzern hat bisher für das Geschäftsjahr 2025/26 mit einer stabilen Entwicklung beim EBIT gerechnet (EBIT 2024/25: 40,5 Mio. Euro). Aufgrund der

gegenüber den ursprünglichen Erwartungen verbesserten Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal wegen der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung im Segment Food & Beverage Solutions (FBS) wird nunmehr ein deutlicher Anstieg (von +10% bis +50%) beim EBIT erwartet. Der Jahresausblick für den Geschäftsbereich Agricultural Commodities & Specialties (Segmente Stärke und Zucker) bleibt eingetrübt.<

» **Bawag Group.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte SSS Family Trust 82 (Treuhänder zugunsten naher Angehöriger von Vorstand Satyen Shah) 10.000 Aktien zu im Schnitt 110,0 Euro. <

» **SBO.** Wiener Privatbank bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und reduziert das



Foto: Börse Express

Kursziel von 47,3 auf 43,8 Euro. Letzter Kurs: 26,15 Euro.

» Internationale Unternehmensnews.

Der französische Luxusgüterkonzern **Kering** verschiebt die Komplettübernahme des italienischen Modehauses Valentino und verschafft sich damit finanziell Luft. Gemäß einer neuen Vereinbarung mit dem Valentino-Eigentümer, dem vom katarischen Staat gestützten Investmentfonds Mayhoola, wird die Eigentümerstruktur nun bis mindestens 2028 nicht verändert. Laut Kering wird das Recht von Mayhoola, seine restlichen 70 Prozent an Kering

zu verkaufen, von den Jahren 2026 und 2027 auf 2028 und 2029 verschoben.

Beim Finanzdienstleister **Klarna** ist die anfängliche Euphorie über Künstliche Intelligenz (KI) der Ernüchterung gewichen. Man sei beim Einsatz dieser Technologie zur Kostensenkung über das Ziel hinausgeschossen, räumte Firmenchef Sebastian Siemiatkowski in einem Gespräch mit Reuters ein. Darunter litten die Servicequalität und die Weiterentwicklung der Angebotspalette.<

<ag/red>

DADAT
BANK

für SIE

Finanztipps von Frauen für Frauen!

Investment-Abend
speziell für Anlegerinnen

Wann: 9. Oktober 2025, 18 Uhr

Wo: Schelhammer Capital Bank AG

Goldschmiedgasse 3-5, 1010 Wien

Anmeldung: event@geldmeisterin.at, office@dadat.at

Risikohinweis: Finanzanlagen bergen Risiken



GELDmeisterin
Julia Kistner



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Alibaba – defensiver Einstieg nach Gewinnsprung

Die Alibaba Group (ADRs US01609W1027) überraschte die Märkte zum Ende des zweiten Quartals (Juni) mit einem starken Gewinnsprung, woraufhin die Aktie deutlich ansprang. Zwar blieb der Umsatz hinter den Prognosen der Analysten zurück, doch stieg der Nettogewinn aufgrund von Gewinnen bei Beteiligungen um 78 Prozent auf rund 6 Mrd. US-Dollar. Die Sparte Cloud Computing verbuchte dank starker KI-Nachfrage ein Umsatzplus von 26 Prozent; zudem arbeitet Alibaba an einem neuen KI-Chip, um das Wachstum seiner Cloud-Sparte weiter zu beschleunigen. Chinas führender E-Commerce-Anbieter erzielt derzeit noch über die Hälfte seiner Erlöse im E-Commerce – dort legten die Umsätze zwar um 10 Prozent zu, der bereinigte Gewinn gab aber 21 Prozent nach. Risikobewusste Anleger können sich mit Anlagezertifikaten defensiv positionieren und interessante Seitwärtsrenditen erzielen.

Discount-Strategie mit 12,7 Prozent Puffer (Dezember) Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN DE000MK8V309 generiert bei einem Preis von 104 Euro und konstanten Wechselkursen einen Ertrag von 6,60 Euro oder 23,2 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.25 oberhalb des Caps von 130 US-Dollar notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 15,6 Prozent Puffer (März)



Foto: Pixabay / TheDigitalArtist

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN DE000DU2ZTH8 der DZ Bank bietet beim Preis von 100,50 Euro einen Puffer von 15,6 Prozent. Die Rendite beträgt 10,10 Euro oder 19,2 Prozent p.a., sofern das Cap von 130 US-Dollar am Bewertungstag 20.3.26 nicht unterschritten wird. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 19,9 Prozent Puffer (März)

Größerer Puffer mit niedrigerem Cap: Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN DE000DU1NG03 bringt 19,9 Prozent Puffer. Aus der Differenz von Cap (120 US-Dollar) und Preis von 95,40 Euro errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von ca. 6,75 Euro oder 13,5 Prozent p.a., wenn der Kurs am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Immer Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: China war in den letzten Jahren nicht „hot“ – Tech-Crunch, Immobilienkrise, Deflationsangst und Konflikte mit den USA haben viele abgeschreckt. Nun könnte die Tech-Branche neuerlichen Schwung erhalten – getrieben durch inländische Käufer und Umsatzwachstum bei KI- und Cloud-Unternehmen. Mit Discountern lässt sich ein Investment defensiv gestalten.<

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

Trend des Monats

[Hier geht's zur aktuellen Umfrage »](#)

Werbung

Vontobel

Unternehmen erhöhen Bitcoin Bestände

Wie Firmen strategisch Bitcoin in ihrer Bilanz halten. Jetzt informieren.

Der Solactive Bitcoin Holders Index bietet die Möglichkeit, an der Wertentwicklung von ausgewählten börsennotierten Unternehmen teilzuhaben, die Bitcoin strategisch in ihrer Bilanz halten und somit von den Entwicklungen rund um den Bitcoin profitieren könnten.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**